Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 250. Sonnabend, den 24. October 1840.

Sonntag, den 25. October 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 29. October Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 29. Oktober Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 28. October, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Den 1. November Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger

Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 24. October, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 28. October, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 24. October, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 28. October, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 24. October, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 29. October, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar. Haub. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. October 1840.

Madame Kuhr nebst Fräulein Tochter aus Königsberg, Herr Amtsrath v. Kriese aus Osterwit, Herr Gasthofbesitzer Zärtner, Herr Goldarbeiter Kafemann, Herr Gutsbesitzer Petzenbürger aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Gr.-Podel, Herr Kaufmann Miesard aus Cöln, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Leipold aus Berlin, Westermann aus Bielefeld, Herr Gutsbesitzer Graf Keyserling aus Bärwalde, log. im engl. Hause. Herr Rentmeister Kienitz nebst Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Bromberg, die Herren Gutsbesitzer Schade aus Heinrichshoff, Geißler nebst Frau Gemahlin aus Berczmirowitz, Herr Kaufmann Kölbl aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Da Herr Justiz-Commissarius Martens Stellvertreter des Vorstehers des Sicherheits-Vereins verblieben ist, so wird dies zur Berichtigung der in № 248. des Intelligenzblatts erfolgten Bekanntmachung bemerkt.

Danzig, den 24. October 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

2. Es soll für das künftige Jahr der Bedarf für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt an neuem Schmiede-Eisen, Steinkohlen, Leder, Reh- und Kälberhaaren,

dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der höhern Genehmigung, zur Lieferung übertragen werden.

Alle diejenigen, welche geneigt sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich zu dem

am 10. November d. J.

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. anberaumten Submissions-Termin einzufinden, vorher aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt einzusenden, welche dann im Termin geöffnet werden sollen.

Mündliche Gebote und Herabbietungen finden nicht statt.

Das Eisen wird am genannten Tage Vormittags um 9 Uhr, die Steinkohlen um 10 Uhr und das Leder und die Haare um 11 Uhr verhandelt.

Die Lieferungsbedingungen und die nähere Beschaffenheit der zu liefernden Materialien können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden im Bureau der Werkstatt eingesehen werden, und daß dies geschehen, bittet man, in der einzureichenden Submission zu vermerken.

Danzig, den 13. October 1840.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

3. Für die hiesige Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr folgende Nutzhölzer:

1) rüsterne Bohlen 25 Stück 3zöllige
38 „ $3\frac{1}{2}$ „
2) eichene Bohlen 16 Stück $3\frac{1}{2}$zöllige
31 „ 5 „
76 „ $5\frac{1}{2}$ „
10 „ 6 „
5 „ 7 „
27 „ $7\frac{1}{2}$ „
3 „ 15 „
3) kieferne Bretter 107 Stück $1\frac{1}{4}$zöllige } 24 Fuß lang.
6 „ $1\frac{1}{2}$ „ }
4) 20 mittlere, 25 große eichene Achsen, 50 eichene Unterbäume.
5) 142 Arme, 133 Achsfutter, 225 kleine Brackhölzer, 270 kleine, 1261 mittlere, 334 große Felgen, 121 Naben, 309 Ortscheite, 36 Sperrhölzer. (Sämmtliche Hölzer können von Eichen oder Rüstern sein.)
6) 108 Deichselstangen von Rüstern, Birken und jungen Stiel-Eichen. Auch können solche von gespaltenen Eschen sein.
7) 60 Leiterstangen von Rüstern, Eschen, Birken oder jungen Stieleichen.
8) 300 Fuß weißbüchene Kloben, 740 Fuß elsene Stangen und 1560 Fuß elsene Kloben

durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es ist daher auf den

16. November 1840, Vormittags um 9 Uhr,

in dem Bureau der Artillerie-Werkstatt ein Submissions-Termin angesetzt, zu welchem

Lieferungslustige welche die Lieferung im Ganzen oder theilweise übernehmen wollen, hiermit eingeladen werden; vorher aber die nähern Bedingungen in dem Bureau einzusehen, und die zu stellenden Forderungen portofrei einzureichen haben.

Herabbietungen im Termin finden nicht statt. Auch werden Gebote zum Verkauf aus freier Hand angenommen.

Danzig, den 20. October 1840.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

4. Die hiesige Artillerie-Werkstatt will den erforderlichen Bedarf an Borsten, Hanf, gebleichter und ungebleichter Leinwand, ferner an Farbematerialen, kleinen Materialien, als: Hornleim, Leinöl, Terpentinöl, Bleiweis ꝛc. und endlich den Bedarf an Schreib- und Beleuchtungs-Materialien für das Jahr 1841, dem Mindestfordernden mit Vorbehalt höherer Genehmigung, zur Lieferung übertragen.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am 12. November c., Vormittags um 9 Uhr,

in dem Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt, Hünergasse № 325., angesetzten Lizitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen, auch die Proben von der erforderlichen Beschaffenheit und Güte der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 13. October 1840.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

5. Die in der Junkergasse sub № 1898 und 1899 belegenen Häuser sollen höhern Anordnungen zufolge auf Abbruch im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 2. November d. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, welches hierdurch zur Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß die Verkaufs-Bedingungen täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr in unserem Geschäftszimmer Frauengasse № 859. eingesehen werden können.

Danzig, den 21. October 1840

Königl. Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen.

6. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Dr. H. G. Vollmer's deutscher Universal-Briefsteller für alle Stände.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethkontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen: nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über

mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Preis 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst practische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen, in mannigfachster Auswahl enthält.

7. Der **Preuß. Volks-Kalender** pro 1841. **Königsberg** bei Bon. **Mit 2 Stahlstichen** und **9 xilographischen Abbildungen** a 10 Sgr., mit weißem Papier a 10½ Sgr., ist fortwährend zu haben. Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

Todesfall.

8. Gestern Nachmittag um halb 3 Uhr starb meine liebe Frau Juliane Setzke geborne Schiberowski in Folge einer Lungen-Krankheit, in ihrem 31sten Lebens-Jahr. Dieses zeige ich hiemit meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Bangschin, den 23. October 1840. Carl Setzke.

Anzeigen.

Folgende Briefe sind mit den Posten zurückgekommen:

1) An Magelin in Landsberg a. W. 2) An Neumann in Amole bei Löbau. 3) An Winkow in Saalfeld. 4) An Wasniewsky in Deybrowitz. 5) An Dufki in Stettin. 6) An Josel Szaffiro in Warschau. 7) An Malewski in Thorn.

Danzig, den 24. October 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

9. **Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten** werden Unterzeichnete in den Monaten November und Dezember 1840, Januar, Februar, März 1841, an acht Sonnabenden, im Saale des Hotel de Berlin Vorlesungen halten.

Ein Billet für diese acht Abende kostet Einen Thaler und Zehn Silbergroschen. In den nächsten Tagen werden Listen zur gefälligen Unterschrift vorgelegt werden.

Danzig, den 19. October 1840.

Anger. Clebsch. Hepner. Kretzschmer. F. W. Krüger. Lasker. Löschin. Marquardt. Dr. Schneider. Prof. Schultz. Strehlke. Zernecke I.

10. Zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Unterzeichneter Sonnabend, den 24. M., Abends 6 Uhr, — Ein Quintet — in den neuesten und beliebtesten Piecen, mit Beihülfe geschickter Künstler im Salon des Gasthauses zum **Prinzen von Preußen** auf Neugarten, zu geben die Ehre haben und ladet das hiesige im Wohlthun nicht müde werdende Publikum dazu ergebenst ein. Entree 2½ Sgr. à Person. Wilke.

11. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige: daß ich mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung unterm heutigen Dato ein **Haus-Offizianten- u. Gesinde-Vermiethungs-Bureau** eröffnet habe, und schmeichle mir mit der Hoffnung, daß das Zutrauen, welches mir seit vielen Jahren als Gesinde-Mäkler geschenkt wurde, auch ferner gewährt werden wird. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, den geehrten Herrschaften bei Vermiethungen von Jägern, Förstern, Wirthschafts-Schreibern, Inspectoren, Hauslehrern, Köchen, Kutschern, Tafeldeckern, Marqueuren, Hausknechten, Reitknechten, Brenn- und Brauerknechten, Lehrlingen, Gouvernanten, Gesellschafterinnen, Wirthinnen, Ladenmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen, Kinderfrauen u. s. w. aufs Pünktlichste dienen zu können. F. Märtens, Gerbergasse № 62.

12. **Ferdinand Borowski,**

Breitegasse № 1102.

empfiehlt sein auf der letzten Leipziger Messe neu und vollständig assortirtes Lager aller Arten **Stutzuhren** in Bronce-, Porzellan-, Alabaster- und Holzgehäusen; **goldene und silberne Cylinder-, Herren- und Damen-Uhren, Spindeluhren** neuester Facons in großer Auswahl; **Schwarzwalderuhren;** Musikdosen und Musikwerke, so wie sein Lager von Werkzeugen und Fournituren für Uhrmacher ꝛc. ꝛc.

13. **Sonntag, d. 25. d. M., Konzert in Herrmanshof.**

14. **Sonntag den 25. October Conzert im Salon** zu Jeschkenthal, wozu ergebenst einladet G. Schröder.

15. **Leseanstalt.**

Die Wagnersche Leseanstalt ist von Mittwoch, den 21. October, in der ersten Etage des Hauses Langenmarkt No. 498., zwischen der Raths-Apotheke und dem Steffenschen Comtoir geöffnet worden.

16. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meinen Laden von der Wollwebergasse nach meinem Hause auf dem Holzmarkt, an der Ecke der Töpfergasse № 80., von Donnerstag, den 22. d. M. ab, verlegen werde.

Danzig, den 20. October 1840. L. F. Lindenberg, Seidenfärber.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

18. An dem gründlichen Unterricht im Zeichnen und weitern Ausbildung können neue Schüler und Schülerinnen Theil nehmen. Zur Anmeldung und Aufnahme bin ich täglich 9 Uhr Morgens in meinem Atelier Poggenpfuhl № 184. zu sprechen.

Berch, Lehrer.

19. Ein noch in Condition stehender Handlungsdiener aus einer kleinen Stadt, sucht ein Unterkommen in einer Material- oder Eisenhandlung. Nähere Auskunft Sandgrube 466.

20. Freitag, den 30. October c., General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Wahl eines Committee und eines Gesellschafts-Mitgliedes.

Die Vorsteher.

21. **Literarische Anzeige.**

Bei **W. F. Burau, Langgasse № 404.** sind bis jetzt folgende Kalender pro 1841 vorräthig:

Preußischer Volkskalender mit 2 saubern Stahlstichen und 9 xilographischen Abbildungen.
Frankfurter Volkskalender mit 1 Stahlstich.
Gubitz deutscher Volkskalender mit 120 Holzschnitten.
Steffens Volkskalender mit 8 Stahlstichen und Holzschnitten.
Mehrere Sorten Comtoir-Kalender.

22. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damenhandarbeiten sollen Montag, den 26. October, der Bestimmung nach, öffentlich verkauft werden, und können bis dahin in Augenschein genommen werden. Welches ich hiemit im Auftrage anzeige. J. G. Köhly, Hundegasse № 245.

23. Die Veränderung meiner Wohnung nach der Pfaffengasse № 819. zeigt ergebenst an G. A. Folkers, Maler und Blechlakirer.

24. Drei Thaler Belohnung

wird dem Finder zugesichert, welcher Abends den 20. October c. vor dem Hause an der Radaune № 1712./13. eine braune Geldbörse mit 2 Ringen, enthaltend einige kleine Gold- und Silbermünzen, aufgehoben hat und es richtig in dem vorbenannten Hause abliefert.

25. Brodtbänkengasse № 713. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch steht daselbst ein tafelförmiges Instrument billig zum Verkauf.

26. **Das unterzeichnete Comité fordert hiedurch alle Diejenigen auf, die noch rechtmässige Forderungen an dasselbe, für den am 15. d. M. im Saale des grünen Thors stattgehabten Bal paré haben sollten, sich mit denselben bis zum 30. d. M. im Comtoir der Handlung Gebr. Baum, Brodtbänkengasse No. 405., zu melden und die Zahlung daselbst zu gewärtigen, indem spätere Ansprüche nicht berücksichtigt werden können.**

Danzig, den 23. October 1840.

Baum. v. Brösike. v. Freysleben. Groddeck. v. Hülsen. Palm. Simpson. v. Weickhmann.

27. Daß der Unterricht im Schreiben und Rechnen bei dem Unterzeichneten, wohnhaft Poggenpfuhl № 184., sowohl am Tage wie auch in den Abendstunden regelmäßig fortgesetzt wird, zeigt ergebenst an der Lehrer Nith.

Auch können daselbst 2 Pensionaire anständig aufgenommen werden.

28. **Es hat sich** Sonnabend den 17. d. M. gegen 5 Uhr Morgens ein Mädchen von 24 Jahren, klein und schwächlich, im dunkeln Kattunkleide, einer braunen Stuffjacke und weißer Nachthaube gekleidet, aus dem väterlichen Hause entfernt. Wer über deren Leben oder Tod Auskunft zu geben weiß, wird ersucht Johannisgasse № 1242. Anzeige zu machen.

29. **Unterzeichneter** empfiehlt das **unfehlbare Hühneraugen-Pflaster,** welches dieselben, nach Vorschrift angewandt, **spurlos vertilgt;** auch ist er gerne erbötig die Fortschaffung der Hühneraugen selbst zu unternehmen, und verlangt für seine Bemühung eher keine Vergütigung, bis die Vertilgung der Hühneraugen völlig gelungen ist. Drei Pflaster nebst Zubehör und Gebrauchsanweisung sind für 6 Sgr. stets zu haben Jopengasse № 806. in der Barbierstube bei

C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur.

Von der heilsamen Wirkung des vorstehenden Hühneraugen-Pflasters haben wir uns vollkommen überzeugt.

Dr. v. Duisburg. Dr. Dann. Dr. Davidsohn. Dr. Nollau.
Leue, Kreis-Wund-Arzt.

30. **Ersten Damm № 1125. ist der Laden,** besonders zu einem Tuch-, Leinwand- oder Manufactur-Waaren-Geschäft geeignet, zu vermiethen; auch wenn es gewünscht wird das Haus unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand sofort zu verkaufen.

31. Meine Wohnung ist jetzt Breitgasse № 1198., wobei ich mich einem geehrten Publikum in allen Gattungen Tapezier-Arbeiten bestens empfehle.

G. A. Rhein.

32. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat Drechsler zu werden, melde sich Beutlergasse № 611.

33. Neunaugengasse von der Johannisgasse links auf der 2ten Treppe in № 5. wird feine Wäsche geplättet und gebrannt.

Vermiethungen.

34. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend in 2 Zimmern mit Meubeln an einzelne Herren sogleich zu vermiethen und zu beziehen.

35. Ein Haus mit 4 Stuben auf Langgarten № 194. ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nachricht bei Jantzen daselbst im Hotel des Danziger Werder.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 250. Sonnabend, den 24. October 1840.

37. Das Lokal „Zum Prinz von Preußen" auf Neugarten, ist zu Hochzeiten, Privatbällen u. a. Anstandsfeierlichkeiten, zu jeder Zeit zu vermiethen; wozu dasselbe vor allen andern Lokalitäten vorzugsweise geeignet sein dürfte. Daselbst ist auch ein Zimmer nach der Straße belegen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.
38. Hundegasse № 75., eine Treppe hoch, ist eine Stube nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen.
39. Holzmarkt № 86. ist eine meublirte Hinterstube nebst Kammer zu vermiethen.
40. 2 Zimmer mit Meubeln und Beköstigung sind zu vermiethen Fraueng. 838.
41. Zweiten Damm № 1275. ist ein freundlicher Saal nebst Kabinet mit auch ohne Bedientenstube künftigen 1. oder 15. mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

42. Dienstag, den 27. October 1840, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen, im Speicher, der Pelikan genannt, vom Milchkannen Thor kommend linker Hand der 9te gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenburger Courant versteuert verkaufen, als:

243 Flaschen Champagner,
162 „ Medoc Cantenac,
237 „ Château Margaux,
17 „ „ Larose,
39 „ „ Daus,
55 „ St. Julien,
195 „ Pontete Camte und
1 Orhoft Rothwein.

43. # Auction in Wyszeszyn.

Am Dienstag den 27. October d. J. von Morgens 8 Uhr ab, sollen im herrschaftlichen Hofe zu Wysceszyn bei Neustadt, eine Anzahl herrschaftlicher Möbel, bestehend in mahagoni und birknen Secretairen, Sophas, Spiegel, Tische, Stühle u. s. w., ein mahagoni Fortepiano, herrschaftliche Betten, Porzellan-, Krystall- und Glaswaaren aller Art, Haus- und Küchengeräthe; ferner verschiedene Wirthschaftsgeräthe, 1 Halbwagen, mehre Spazier- und Arbeitswagen, Jagdschlitten, Kutsch- und Arbeitsgeschirre, endlich Victualien aller Art im Wege der Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.
44. Donnerstag, den 29. October d. J. sollen vor dem Artushofe durch öffentliche Auction verkauft werden: Pferde, Kutschen und Halbwagen, Stuhlwagen,

Wienerwagen mit Vorderverdeck, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten, Blankgeschirre mit Zäumen, Arbeitssielen, Koppeln, Halfter und noch vielerlei anderes Stallgeräthe. Wer ähnliche Gegenstände in derselben Auction verkaufen will, beliebe mich baldigst davon in Kenntniß zu setzen. J. T. Engelhard, Auctionator.

45. **Auction im Jäschkenthale.**

Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im Frommschen Gartenlokale durch Auction verkauft werden: Verschiedene Arten Meubles, darunter mehrere Spiegel und ein nußbaumnes Linnenspind, Haus- und Küchengeräthe, 1 Mangel, div. Thee- und Kaffee-Maschienen, lak. Theebretter, Theeservice, Gläser, Gartenstatüen, 2 Arbeitspferde, 1 sibirischer Hund und andere nützliche Gegenstände mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. 60 Stück nur mit Schrot gefütterte Mastschweine wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkaufen.

Es steht hiezu ein Termin in dem Grundstücke des Herrn Fischer № 68. in Altschottland auf

den 5. November 1840, Vormittags 10 Uhr,

an, zu welchem Kauflustige mit dem ergebenen Bemerken eingeladen werden, daß die Qualität dieser Schweine ganz besonders zu berücksichtigen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Von dem neuen Hygrometer, kein Kunstproduckt, sondern aus der Pflanzenwelt stammend, sind noch einige Exemplare a $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopeng. № 563.

48. Große frisch geröstete Neunaugen empfiehlt einzeln u. Schockweise billigst E. H. Nötzel.

49. Gut eingekochter Kirschsaft, in Bouteillen, so wie ächter Himbeer-Rum, ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 192., im rothen Löwen.

50. Aecht brückscher geruchfreier Torf und trockenes fichtenes Klobenholz ist Häkergasse № 1437. zu billigen Preisen zu haben

51. 2 Paar Vorsetzfenstern und circa 100 Stück holländische bunte Fliesen, stehen Pfefferstadt № 121. zum Verkauf.

52. 1 Spazierwag.-Kasten mit Gefäß, für ein. Thorfuhrm. od. Landm. passend, 1 neue Schlittendecke, Geschirre, Leinen, Futterkast., Putzbock u. andere Stallgeräthe sind billig zu verkaufen Langgasse № 2002.

53. Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284 hat eine bedeutende Sendung Fayance und Porzellan zum Verkauf eingesandt empfangen, und soll diese Waare um schnell zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft werden. Die Kisten von der erhaltenen Waare eignen sich zur Aufbewahrung von Kartoffeln, als auch zum Futtergelaß für Pferde etc., und sind gleichfalls billig zu haben.

So wie auch eine Parthie Dichtwerg.

54. Die besten weißen Tafelwachslichte 4 bis 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte, 30 bis 60 aufs ℔, gelbe und weiße Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, engl. weiße, blaue, rothe und grüne Sperma-Ceti oder Wallrath-Lichte, Stearin- und Palm-Lichte, franz. Trüffeln in Oel, ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, Tafelbouillon, große Muscattraubenrosienen, Limonen, Prinzeßmandeln, große Feigen u. Nanteser Sardinen in Blechdosen sind billig zu haben bei Jantzen, Gerberg.

55. Italienische Macaroni, Parmesan-, Kräuter- und fetten Schweitzer Käse, Bordeauxer Sardienen, Tafelbouillon, Capern, Traubenrosienen, feine Mandeln in Schaalen, Prünellen, Feigen, Datteln, verschiedene Sorten Thee, franz. Mostrich, Bischofs-Extract und feinstes Provenceöl, empfiehlt bei grossen und kleinern Parthieen zu billigen Preisen

Bernhard Braune.

56. Von **Succade**, vorzüglich schöner Waare, und candirte Pommeranzenschaalen, empfing ein Parthiechen welches zu billigen Preisen verkaufe.

Bernhard Braune.

57. Feine **Bade-Schwämme** empfiehlt

Bernhard Braune.

58. **Dauerhaft gearbeitete Regenschirme,** in **Seide** und **Baumwolle,** habe ich wieder in großer **Auswahl** erhalten, und bin ich im Stande **(die Seidenen)** bei reeller Waare schon von 3 Rthlr. ab zu erlassen.

H. S. Cohn, Langgasse № 373.

59. **Ganz trocknes** hochländisches büchnes Klobenholz, so wie **ganz trocknes** fichtenes dreifüßiges Klobenholz ist zu haben Vorstädtschen Graben № 403. mit dem Bemerken, daß ein jeder der resp. Käufer sich die Klafter selbst aufsetzen lassen kann.

60. **Brillant gestickte Pompadours,** in **Sammet** und **Seide,** (ganz neuer Geschmack) gingen mir wieder in großer Sendung ein.

H. S. Cohn, Langgasse No. 373.

61. In dem Strippauer Forst, hinter Mariensee, stehen 40 Klafter trocknes büchnes Klobenholz und 70 Klafter trocknes büchnes Knüppel-Holz, ohne Reiser, zum Verkauf; der Klafter Kloben kostet 3 Rthlr. und dito Knüppel 1 Rthlr. 10 Sgr.,

62. Alle Gattungen **Lampen**, als: Sineumbra-, Astral-, Fränke- u. Studierlampen, so wie Hängelampen mit 1, 2, 3 und 4 Flammen, erhielt in größter Auswahl und empfiehlt solche bei bester Qualité zu den billigsten Preisen

J. Prina, Langgasse № 520.

63. Eine glänzend schwarze, jetzt zur Dressur ganz geeignete schöne Hühnerhündin, auch einige von dieser und neufundländer Abkunft schön gezeichnete junge Hunde, sind käuflich zu haben Schüsseldamm, St. Jacob No. 939.

64. Ein großes, vorzüglich stark gearbeitetes, Kramrepositorium, mit vielen Schubladen, Tombank, Laden, und zu verschließen, sehr brauchbar für Hakenbüder, Krämer ꝛc., steht zum Verkauf. Näheres Scheibenrittergasse No. 1249., zwei Treppen hoch.

65. Ein Arbeitspferd, 6 Jahr alt, ist Schäferei № 38. zu verkaufen.

66. Ankerschmiedegasse № 176. ist feines Mehl die gehäufte Metze 6½, mittel 4½, grobes 3 Sgr. zu verkaufen.

67. Eine eichene Mangel und ein großer eichener Klapptisch stehen zum Verkauf Langgarten № 225.

68. Eine polirte Kommode 4 Rthlr., 1 polirtes Schreibe-Bureau 6 Rthlr., 1 Himmelbettgestell 3½ Rthlr. steht Frauengasse 874. zum Verkauf.

69. Gut geröstete Weichsel-Neunaugen sind einzeln und in größerer Quantität Breitgasse № 1182. zu billigen Preisen zu haben.

70. **Kaloschen**, wasserdichte **Jagd-** und andere Stiefel, für Herren und Knaben, in Auswahl, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- u. Goldschmiedg.-Ecke.

71. Es sind noch einige Fuß-Matten, von Tauwerk verfertigt, zu haben am Johannisthor No. 1359.

72. In Neuschottland No. 7. ist gesundes Roggen-Richtstroh zu 4 Rthlr. pro Schock zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Der Schlußtermin zum Verkauf der dem Herrn Olwig zugehörigen Grundstücke;

Holzmarkt, Servis-№ 6. und
Töpfergasse, Servis-№ 18.,

welche im Intelligenz-Blatt vom 19. October d. J. näher beschrieben sind, steht Dienstag, den 27. October d. J., Abends 5 Uhr, im Artushofe an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.